

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mémoires über den Punct Homburg - Cod. Karlsruhe 1673

[S.l.], 1819

A. Stadtbefestigung

[urn:nbn:de:bsz:31-39233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39233)

Daselbst zu haben wird.
 Oben so wenig kommt die für die Fundation
 dazugehörige wasserführende Brunnen Dämme, Lohr
 dazugehörige, dazugehörige in der Ausführung gezogen
 werden, weil ich die Werke mit Hilfe dazugehörige
 mich auf der Ausführung dazugehörige Mühen dazugehörige
 haben und ich die Arbeit bestimmen werden kann.

A. Wandbeschreibung

I. Die kammertele Dampfkessel-Mauer.

Diese ist von einem Aufsteiger an die obere
 Dampfkesselwand bis zu dem unteren mit
 geschlossener Längswand dazugehörige von 444. Fuß
 davon oben oben 200. auf die Höhe dazugehörige der
 Kessel zu setzen können und die dazugehörige Mauer
 wegen dazugehörige eine Füllhöhe zu dazugehörige
 dazugehörige. Die Mauer 20. Fuß hoch und besteht
 aus 3. Fuß dazugehörige, von Mitte zu Mitte 15. Fuß
 dazugehörige dazugehörige und 3. Fuß dazugehörige über-
 wölbtan dazugehörige, davon die 9. Fuß dazugehörige
 und die in dazugehörige dazugehörige dazugehörige
 dazugehörige und die dazugehörige dazugehörige dazugehörige
 dazugehörige an dazugehörige, oben oben auf
 die horizontale Linie dazugehörige sind. Das
 Fundament ist 6. Fuß hoch dazugehörige, und
 dazugehörige 355. Fuß dazugehörige und 354. Fuß dazugehörige und
 dazugehörige.

Das Fundament auf 244. Fuß dazugehörige Fundament
 dazugehörige 9. 24. dazugehörige dazugehörige 16. Fuß dazugehörige - 15037 f. 24k.

Das Fundament auf 200. Fuß dazugehörige
 dazugehörige zu dazugehörige 765. dazugehörige dazugehörige 22. f. 33k. - 17976 u. 15

355. Fuß dazugehörige dazugehörige 732. dazugehörige dazugehörige 16. f. 6k. - 11857 12

Die obere dazugehörige der dazugehörige 291.
 dazugehörige dazugehörige 16. f. 6k. - 4685 u. 6

354. Überwölbtan dazugehörige 1398. dazugehörige
 dazugehörige dazugehörige 26. f. 24. k. - 36880 u. 48

354. dazugehörige in dazugehörige
 dazugehörige - 1854. dazugehörige dazugehörige 26. f. 24. k. - 48954 u. 36

134,610 f. 24k.

Wenn man zu diesen Kosten Summe des Mann-
werkes auf die Grundstücke mit Pflanzbäumen
in Summe, die Verkauft von Wäldern
an Feldern und Verbindungen, dann den Rest
anzusetzt, so kann man an die Stelle obigen
Betrages 150,000 Gulden setzen.

Die Beschaffung von 200 laufende Ruten von
100. Pfeilen und zu geförigten Laufmännern
unterstützen. Jede Rute 100. Ruten bilden
22. Pfeile, die auf den geringsten Geförigung
bei dem Herrn im Einkaufwintertage in der
Rutenbreite von 25. Ruten lang von
müßten, und also wenigstens 20. Ruten
müssen aufstellen. Man braucht aber an die
jeder Pfeile oder 20,400 Ruten Ruten
20,533 fl. 20

Zu diesen Forderungen sind vorhin zu setzen
1/2, 280 laufende Ruten, Ruten und Jungen
oder aber je viele Ruten Ruten Ruten
1/2 Ruten 5040 fl. —

Laufbeschaffung 3. Juli und auf 20,320 Ruten
gibt 5080 Ruten Ruten Ruten . . . 1481 fl. 40

Supplementale zu den laufenden Ruten 1016 fl. —
28071 fl. —

Auf diese Kosten des Holzgeldes muß notwendig
auf den Betrag der Grundstücke der Ruten
und der Ruten, so wie auf die Ruten
guten Ruten Ruten Ruten, so
wird auf diesen Kosten die Summe von
36,000 Gulden anzusetzen sein.

II Die künftigen Mannschaften

a, Quaternarionen vor der Ruten A. B.

Selbst wird klar in einem Ruten Ruten
auf jeder Ruten 5. Ruten, dann jede in einem

eigenen Gewölben von 12. Luf. Breite und 18. Luf.
 Tiefe, auf 10. Luf. Höhe im Luftau. steht. Die
 Luftmengen sind 6. Luf. dick, die Anbaumauer
 3. Luf. und die Pfeiler 4. Luf., das Gewölbe
 3. Luf. dick. Das Linderment welches ist oben
 fällt zu 6. Luf. Tiefe anzurechnen. Die
 beiden Seiten pfeiler sind mit den vier verbin-
 denden Pfeilern, die fünf vorwärts unter 15. Grad
 Neigung zu einer Spitze vereinigen, die immer
 geschnitten sind. Die Summe wird nachfolgend:

Das Linderment mit 200 Pfeilern	
Die Pfeiler	48
Die Anbaumauer	30,5
Die obere Anbaumauer des Gewölbes	43
	<hr/>
	321,5 à 16 fl. 6 kr. = 5146 fl. 6 kr.

Die Anbaumauer 206, 7 Pfeilern	
Die Pfeiler en decharge	69, 7
	<hr/>
	276, 4 à 26 fl. 24 kr. = 7296 fl. 54 kr.

12473 Gulden

Mit Zurechnung der nöthigen Werkstoffe, die
 Fundamente mit Pfeilern mit Einwand anzu-
 gestalten, die Pfeiler und die Pfeiler zu dem die
 allgemeinen Ueberflieg dieser Regionen
 ungefähr 16,000 Gulden geschätzt werden.

6. Zwei überwölbte Sternkonstruktionen in den
 ringsum gefundenen Winkeln der Stadt B. C.

Diese Konstruktion, die für noch denselben Zweck
 wie oben beschriebene Konstruktion verwendet werden,
 aber 2. Etage aufstellen, für die Mauerwerk
 ungefähr das Doppelte, also 64,000 Gulden
 kosten.

Hierzu muss noch die diese Konstruktion auf dem
 Winkeln der Stadt zu setzen kommen, die
 nöthige Füllungen im Durchschnitt von 6 fl.

zurück

Quadranten zu jenseitigen 144, welche
36,000 Gulden betragen, jenseitig
mit 17,106 Gulden

Dieser Kosten ungeachtet jedoch die
neu 81,106 Gulden

Die Wärmelöcher sind durch
3. Finnen kommen davon zu
zur Aufrechterhaltung der
zur Aufrechterhaltung der

C. F.
Für die Kosten der Wärmelöcher
unter jenseitigen Aufrechterhaltung
Aufrechterhaltung der
Aufrechterhaltung der
Mauern 2244 5/4

Aufrechterhaltung, 2 1/2 Gulden . . . 1121 5/4
Aufrechterhaltung der
Aufrechterhaltung der Wärmelöcher . . . 1042,5 5/4

Wärmelöcher, à 16 Gulden C. L. . . . 885 fl. 30 kr.
Aufrechterhaltung der Wärmelöcher auf 1 1/2 Gulden . . . 322,5
Aufrechterhaltung

Aufrechterhaltung der Wärmelöcher an der
2 1/2 Gulden 1121,5
4341,5

oder 30. Wärmelöcher à 26 Gulden C. L., welche 780 Gulden
für die Aufrechterhaltung kommen auf 167,5
30. C. L. sind die Wärmelöcher betriebsfähig, mit
Aufrechterhaltung der Wärmelöcher und der
jenseitigen Aufrechterhaltung über fünf Jahre
Diese Wärmelöcher sind aber nicht, und wenn man
Wärmelöcher betriebsfähig auf dem in der Mitte
jenseitigen Wärmelöcher der Wärmelöcher B. C., in
Aufrechterhaltung betriebsfähig, so betriebsfähig dieser Kosten
die Wärmelöcher neu 10,000 Gulden

III. Conturbierung

Selber wird in seiner Aufbeschreibung über den
 Quanten A B und C. F. und zwar von dem
 Pfeiler der fehr Höhe bis an den Winkelgrund
 von dem Quante B C, vier Drittl auf 200, und andere
 Drittl auf 20. Pfeiler hang in Richtung gestellt.
 Dieser Conturbierung wird selbst 20. Fuß
 hoch, oben 4, unten 5. Fuß dick, mit 3. Fuß dicken,
 6. Fuß hohen Wandpfeilern versehen, die von
 Mitte zu Mitte 15. Fuß untereinander stehen. Der
 Lindermaul wird 4. Fuß tief angenommen. Die
 nebstendert dieser:

Lindermaul	840	Schickelstücken
Wandpfeiler	560	Stk
Conturbierung Mauer	2100	Stk

3500. Dieser Anzeig

Dieser Stück zu 16. Fuß 6. Kr. über die Aufschwimm
 von 56, 350 Gulden, die über die obere Endleitung
 mit 6. Zoll dicken Ringelstein in einem mit
 gegroßten zugewandert werden wird, so kann
 jedermann für 8^e III gesetzlich werden. 62, 000 Gulden

IV. Fohren und Feuer

Selber unter dem Fußmaul der Quante A B, ist ein
 Fohren auf der vordringenden Caponier mauer
 gänglich nebstendert. Selber wird gemacht
 werden zu: Lindermaul 80 Schickelstücken

Wandpfeiler 27 Stk

Wandpfeiler 42 Stk, Kosten dieser

die 10^e dieser Stücke wurde Mauer . . . 1722 fl. 48 kr

die 42. Stk gemauert Mauer . . . 1108, 48

2831 fl. 30 kr

Mit der notwendigen Pflanzung und dem Aufsatz
 der Fohren und Aufschwimmungen xx hoch über die Fohren
 auf 3500 Gulden über Aufschwimmungen

Fohren mit Pfeilern und zugewandert sind in der
 der Markt 3. notwendig, und nebstendert selber

Carzinum mit vorzüglichen Tombeau betraucht
werden, so kann ein solcher Anbau auf
unter 5000 Gulden in Aufschlag gebracht werden
wenn diese drei zu betrachten sind — 15000 Gulden
und der Hofen IV die Summe ausmacht von
18500 Gulden.

V. Lederarbeit an Wall und Graben.

Der Ledermüll der Leuten A B und C wird
die Größe von 12. Fuß angesetzt, und auf jeder
die 8. Fuß hohe Leinwand angesetzt. Der
Leinwand beträgt auf der Länge 18. Fuß. Die
Anlage der Leinwand ist gleich der Größe
des Walles. Der Graben ist in seiner oberen
Weite 4. Fuß, in der unteren 2. Fuß breit, 2
Fuß tief und nach dem auf die Leinwand
Längenabmessung von 280. Fuß mit einer
Länge von 30,000 Schaufeln.

Der Leinwandbau geschieht in einem der Glacis
und in einem der Wälle. Die mittlere Größe
auf welcher die Leinwand angesetzt werden
muss beträgt 6. Fuß, folglich der Leinwandbau
die Länge beträgt einmal 24. Fuß oder 12. Fuß
je nach der mittleren Weite der Leinwand
mit 13. Fuß zu setzen, giebt 35. Fuß die
Länge für jede Schaufel Glacis.

Die mittlere Größe auf welcher die Leinwand
Wälle angesetzt werden muss, beträgt
über 11. Fuß, und die mittlere Weite 3.5
Fuß die Leinwand jeder Schaufel 20. Fuß
wird in der Länge angenommen ist.

Dieser wird für jede Leinwand der Glacis
Ansetzung zu 5. Schaufeln mit Abfuhr
von 11. Mann, jeder der Wälle Ansetzung über
13 Mann angesetzt, und eine Schaufel von
zusammen 1. Gulden 20. Kr., von letzteren 1. Gulden

14. In. ungeschütteten Kosten. Nun aber versetzt
 sich der Durchschnitt des Glacis zu jenem des Wall
 wie 1 zu 3 brinnet, so sind die 2000 Scheffel
 Glacis. 9,333 fl. -
 die 23000 Scheffel Wall aber. 36,033 fl. -
 An Kosten müssen werden. 45,366 Gulden.

Hierbei kommt zu bemerken, dass, obgleich nicht
 alle mit dem Graben zusammengeleitete Erde zu Wall
 und Glacis ungeschüttet zu werden brauchet, die
 Ausschlammung dieser Kosten durch den Durchschnitt
 in Ausrechnung gebracht werden, weil die Gewinn
 jedoch nicht auf eine bestimmte festsumme un-
 geschüttet, und ungeschüttet werden muss.

Der Graben war der Länge 12000 Fuß eine
 offene für die Länge und Breite von 240. Fuß.
 Die an oben Breite zu 10. Fuß, die Tiefe zu
 8. Fuß, und die Conturbearbeitung nicht beklüdet, sondern
 in der Richtung der Erde ungenutzt, wird die
 auf der Erde der kanonischen Mauer und ge-
 geben werden muss, den Durchschnitt von 960
 Kubd. Fuß; oder eine ganze Aushebung von 19200
 Scheffel. Die Erde am Fuß unter der Erde
 des Winkels unter die Grundlinie der Mauer wird
 sämtliche Aushebung also im 3000 der großen
 muss, so kann man für die die 3000 großen
 der Aushebung ganz für die Erde ungenutzt, mit
 55680 Gulden.

- Demnach lautet die Kostenaufschreibung in ihrer Größe:
- I. Die kanonische Mauer nebst Füllungen. 186,000 Gulden.
 - II. Die kanonische Mauer aufgeführt. 107,106 "
 - III. Conturbearbeitung. 62,000 "
 - IV. Fehlgewinn und Lohn. 18,500 "
 - V. Fehlgewinn an Wall und Graben. 101,046 "
- Summa 474,652 Gulden